



Elternrat Grundschule Frohmestraße

Frohmestraße 42, 22457 Hamburg



Schuljahr 2020/2021

Sitzung Elternrat per Jitsi

Protokoll Nr. 2 aus 2020/2021 vom 29.10.2020

Sitzungsleitung: Björn-Thorben Porep

Protokoll: Marie Lange

TOP 1 Vorstellung der Beratungslehrerin Katrin Lange

Frau Lange hat sich selbst vorgestellt und einiges zu ihrer Arbeit berichtet.

Sie hat eine 2jährige Zusatzausbildung absolviert und danach bereits 6 Jahre an einer anderen Grundschule als Beratungslehrerin gearbeitet. Seit Sommer 2019 an der Grundschule Frohmestraße. Sie steht Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern als neutrale Person zur Verfügung und bietet Unterstützung, Stärkung und Entlastung. Sie unterstützt bei Konflikten als Moderatorin, hilft, eigene Lösungen zu finden und Gespräche vorzubereiten.

Zurzeit lädt sie alle Klassen nach und nach ein, den neuen Beratungsraum anzuschauen und klärt die Kinder über ihre Tätigkeit auf.

In Kontakt treten kann man mit ihr am besten über das Schulbüro, dort wird man ihr eine Nachricht hinterlassen und sie meldet sich dann.

Des Weiteren ist sie in engem Kontakt mit den Sozialpädagogen der Schule und gestaltet mit Frau Schoell zusammen auch eine Beratungsrunde für Lehrkräfte und Erzieher/innen.

Sie organisiert mit Frau Purtul die Kinderkonferenz und bringt sich auch in der Testung der 4 ½-Jährigen ein.

Auch zur Kinderschutzfachkraft hat sie eine spezielle Ausbildung gemacht, um sich entsprechend kümmern zu können, falls es die Vermutung der Kindeswohlgefährdung gibt.

Es wäre wünschenswert, dass möglichst Viele über das Angebot von Frau Lange Bescheid wissen, um es dann im Problemfall in Anspruch nehmen zu können!

TOP 2 Bericht der Schulleitung

Der Schulstart nach den Herbstferien verlief aus Sicht der Schule sehr gut. Seit Wochen sind die meisten Kollegen da, es gab sehr wenige Ausfälle. Herr Reich hofft, noch so lange wie möglich den regulären Unterricht anbieten zu können, bittet aber gleichzeitig jetzt schon um Verständnis falls es doch noch Engpässe geben wird und, um die Bereitschaft im Ernstfall die Kinder privat zu betreuen. Es wurde aber auch zusätzliches Personal und von Frau Schoell angeleitete Student/innen angestellt, um die Förderung der Kinder zu unterstützen.

Der allgemeine Eindruck herrscht, dass die Kinder es sehr zu schätzen wissen, wieder zur Schule gehen zu können.

Es wird in den Klassenzimmern ein von der Schulbehörde verfasstes Lüftungskonzept angewendet, auch die Eingangstür und die Fenster in den Fluren sind geöffnet. Mit den Kindern wurde bereits über die Gründe gesprochen und angeregt, etwas wärmere Kleidung zu tragen.

Themen der Eltern waren:

- Lärmpegel draußen – wird mit Hausmeister besprochen
- Einige Fenster nur auf Kipp – Schlüssel wurden dafür ausgehändigt
- Luftreinigungsgeräte – bis jetzt für Schulen nicht vorgesehen
- In wieweit ist die Schule auf eine Schulschließung vorbereitet?
 - Alle Klassen haben ein Klassenpadlet, auch wenn es noch nicht genutzt wird. In manchen Klassen wird es allerdings schon parallel zum Präsenzunterricht geführt oder zumindest für den Wochenplan und die Infobriefe genutzt. Bei Grundschulkindern wird allerdings immer Elternunterstützung für das Lernen zu Hause nötig sein und ein digitaler Unterricht in umfassendem Sinne nicht möglich sein.
- Was hat die Umfrage zur technischen Ausstattung zu Hause ergeben?
 - Die allermeisten Haushalte sind gut ausgestattet. Für alle anderen können Geräte zur Verfügung gestellt werden. Diese Geräte werden zurzeit gerade auf die Nutzung durch die Kinder eingestellt.
- Besorgnis von Elternseite, dass die Vorbereitung auf eine mögliche Schulschließung zu langsam geht.
 - Herr Reich erwähnt, dass durch das Anlegen der Padlets, die Vorbereitung der Tablets und Laptops, den Umgang mit dem Computer in den 3. und 4. Klassen schon alles Mögliche zur Vorbereitung getan wird. Außerdem haben zwei Fortbildungen für die Lehrkräfte zum Umgang mit den Padlets und Jitsi stattgefunden. Trotz aller Vorbereitung im technischen Bereich, werden Materialpakete, Telefongespräche und Elternunterstützung notwendig sein.
- Anregungen der Eltern, dass Herr Reich veranlasst, dass jetzt in allen Klassen das Padlet für die Eltern zugänglich gemacht wird und wenigstens „zur Übung“ genutzt werden kann.

TOP 3 Bericht aus der GBS

In der Nachmittagsbetreuung fehlen im Gegensatz zum Lehrerteam gerade sehr viele Kräfte durch Krankheit.

Die Kinder haben sich sehr gut an die neuen Abläufe gewöhnt.

Eigentlich sollten gerade die neuen Angebote für die Kinder starten (Schach, Mädchenfußball), aber nun wird erstmal abgewartet, wie sich die Gesamtlage entwickelt.

TOP 4 Berichte aus anderen Gremien

Kreiselternrat

Sitzung war am 19.10.20 in der Stadtteilschule Niendorf und dual auch online.

Themen waren unter anderem Lüftungskonzepte, Digitalisierung, Übergang auf die weiterführenden Schulen, anwesend waren auch die Schulleitung des Gymnasium Ohmoor und der Stadtteilschule Niendorf. Das Protokoll ist im Anhang zu lesen.

Schulverein

Sitzung war am 27.10.20 über Jitsi.

Themen waren Kennenlernen der neuen Mitglieder, Vorbereitung der Unterlagen für den Notar und mögliche Zuschüsse für die „Pappwerkstatt“.

TOP 5 Sonstiges

Schwimmunterricht fällt aus, die gewonnene Zeit soll sinnvoll zum Aufarbeiten im Unterricht genutzt werden.

Schreiben zum Ernährungskonzept muss noch weiterbearbeitet werden.

Ein ABC für Neulinge an der Schule wird erarbeitet (Themen: Regeln, Handys, Parken, ...)

Ein Glückstag für die Kinder wird wieder vorbereitet.

Das Thema Bezirkselfternausschuss wurde als Themenpunkt in die nächste Sitzung vertagt.

Nächste Sitzung am Donnerstag, den 19.11.20 um 20:00 Uhr über Jitsi.

Themenvorschläge bitte per Mail an den Vorstand.